

Kontakt / Weitere Informationen

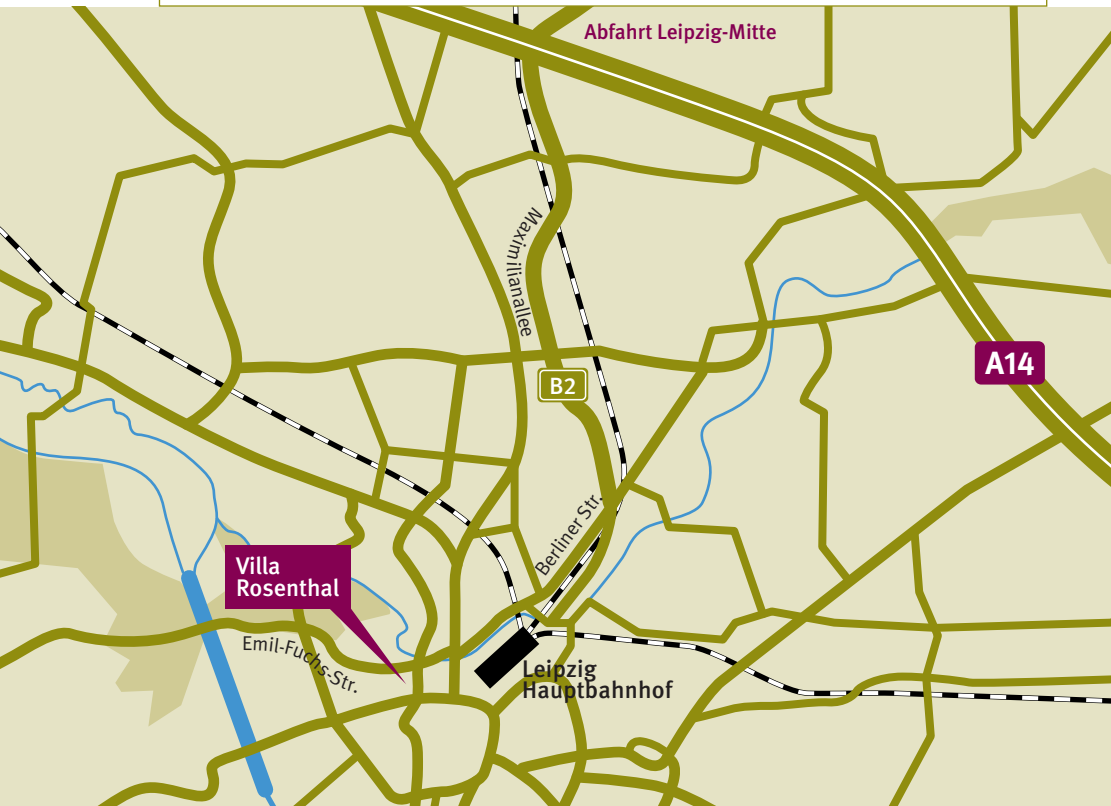
Axel Halling
Stiftungsinitiative Ost
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
Telefon (030) 89 79 47-57 | Fax -91
axel.halling@stiftungen.org

www.stiftungsinitiative-ost.de

Eckart Schenk
Innovationsverbund Ostdeutschlandforschung
Technische Universität Berlin
Zentrum Technik und Gesellschaft
Hardenbergstraße 36A, ER 2-2 | 10623 Berlin
Telefon (030) 31 42 47 36
ostdeutschlandforschung@ztg.tu-berlin.de

Veranstaltungsort: Villa Rosenthal

Humboldtstraße 1 | 04105 Leipzig
www.villa-rosenthal.de



Einladung
zur Tagung

13. Oktober 2011
10.00 bis 17.00 Uhr

Villa Rosenthal
Humboldtstraße 1, 04105 Leipzig

Konferenz der Akteure 2011

„Changemaking“: Zivilgesellschaften und Politiken für eine soziale, wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit im ländlichen Raum

Eine Veranstaltung der Stiftungsinitiative Ost
und des Innovationsverbunds Ostdeutschlandforschung



Innovationsverbund
Ostdeutschlandforschung



 Bundesverband
Deutscher Stiftungen

*Menschen verbinden
Zukunft gestalten*
STIFTUNGSINITIATIVE OST

Die Konferenz der Akteure im Jahr 2011 konzentriert sich auf ländliche Räume im Osten Deutschlands. Darunter werden nicht nur dörfliche Siedlungsstrukturen im engeren Sinne verstanden, sondern auch rural geprägte Siedlungsräume mit Klein- und Mittelstädten, die sich durch geringe Siedlungsdichte und Abwanderung, die Kombination von eher größeren Agrarbetrieben und handwerklichen oder industriellen kleinen/mittelständischen Unternehmen sowie einer gesellschaftlich peripheren Lage auszeichnen. Solche Räume dominieren weite Teile der neuen Bundesländer.

Ihre geringe Wirtschaftskraft und die anhaltende Abwanderung aus diesen peripheren Sozialräumen verbinden sich nicht zuletzt mit der Notwendigkeit einer sozialen

und ökologischen Neuausrichtung der gesellschaftlichen Entwicklung und individuellen Lebensweise. Hier will die Konferenz der Akteure im Jahr 2011 ansetzen und fragen, was diese strukturellen Bedingungen und Entwicklungschancen konkret für die zivilgesellschaftlichen Akteure vor Ort bedeuten (können)? Welche Erfahrungen liegen vor und wo zeichnen sich Lernpotenziale und Transfermöglichkeiten ab? Wo und wie werden „klassische“ Orientierungen und Erfahrungen der Zivilgesellschaft überschritten und welche innovativen Lösungen sind im Gespräch? Welche Bedeutung kommt dabei Bürger- oder Gemeinschaftsstiftungen zu? Wie können sozialwissenschaftliche Erkenntnisse in der praktischen Arbeit vor Ort genutzt werden?

Die Konferenz spricht insbesondere Akteure im Feld Zivilgesellschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaftler an.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die von ihrem Arbeitgeber keine Reisekostenerstattung für die An- und Abreise zur „Konferenz der Akteure“ erhalten, können bei den Veranstaltern einen Reisekostenzuschuss beantragen. Dieser kann ausschließlich für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel geltend gemacht werden und beträgt maximal 50,00 Euro. Den Veranstaltern steht hierfür nur ein begrenzter Gesamtbetrag zur Verfügung. Ein Rechtsanspruch besteht ausdrücklich nicht. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die einen Zuschuss beantragen möchten, werden gebeten, sich bis zum 19.09.2010 an Herrn Raj Kollmorgen zu wenden (E-Mail: raj.kollmorgen@ovgu.de). Der Bescheid über eine Gewährung erfolgt bis zum 29.09.2011 (via Email).

Die Stiftungsinitiative Ost ist ein Projekt der:



Projektpartner:



Projektförderer:



Programm

9.30 Uhr

Ankunft der Gäste

10.00 Uhr

Begrüßung

10.15 Uhr

Kurzvortrag I und Diskussion

Wie wollen wir eigentlich leben? „Changemaking“ in Ostdeutschland

■ **Julia Gabler**, FSU Jena

■ **Andreas Willisch**, Thünen-Institut Bollewieck

10.50 Uhr

Kurzvortrag II und Diskussion

Soziale Innovationen im ländlichen Raum

■ **Gabriela Christmann**, Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), Erkner

11.25 Uhr

Kaffeepause

11.45 Uhr

Gruppenarbeit

12.30 Uhr

Mittagessen

13.30 Uhr

Kurzvortrag III und IV sowie Diskussion
Keine Energiewende ohne Beteiligung – Warum erneuerbare Energien mehr sind als Technik und Markt

■ **Benjamin Nölting**, Dorothee Kepler, TU Berlin, ZTG

Wir müssen alle lernen: Projekte und Projektnetzwerke – Aktivierungen im lokalen Kontext

■ **Michael Thomas**, BISS e. V., Berlin

14.45 Uhr

Gruppenarbeit

15.30 Uhr

Medieninput

15.45 Uhr

Podiumsdiskussion

„Das Land neu denken und gestalten. Eine Strategiedebatte“

Akteure und Wissenschaftler im Gespräch

17.00 Uhr

Abschluss

Eine Veranstaltung der Stiftungsinitiative Ost und des Innovationsverbunds Ostdeutschlandforschung

Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmeranzahl jedoch begrenzt.

Daher bitten wir bis zum **5. Oktober 2011** um Ihre Anmeldung über das beigefügte Anmeldeformular an info@stiftungsinitiative-ost.de oder per Fax (030) 89 79 47-91.